

Was Hans und Gisela doch lernen - Bessere Chancen für 50plus im Einzelhandel

Datum: 28.11.2007 - 13:07

Kategorie: [Politik, Recht & Gesellschaft](#)

Pressemitteilung von: [Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.](#)

(openPR) - Über 25 Jahre hatte Hans K. im Verkauf eines Autozubehörgeschäfts als Fachberater gearbeitet, bis er durch einen Unfall seinen Beruf für ein paar Monate nicht mehr ausüben konnte und anschließend gekündigt wurde. Nach einer längeren Phase der Arbeitslosigkeit fand er keine passende Stelle mehr, die seinen Erfahrungen und Kenntnissen entsprochen hätte. Auch Gi-sela F. könnte ein Lied davon singen: Obwohl sie, nachdem ihre Kinder zur Schule gingen, wieder in ihren erlernten Beruf als Einzelhandelskauffrau zurückkehren konnte, hatte sie anscheinend doch den Anschluss verpasst und musste schon froh sein, sich mit einer Aushilfstätigkeit über Wasser halten zu können.

Nur zwei Beispiele von vielen. Ob (unverschuldete) Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Familienzeit: Kurze und erst recht längere Auszeiten können dazu führen, dass die eigenen Kenntnisse nicht mehr up to date sind und dass Firmenchefs lieber auf jüngere Mitarbeiter zurückgreifen. Aber auch lang-jährig Beschäftigte sind mit ihrem Fachwissen oft nicht mehr auf dem neuesten Stand; ihnen kann mit einer Auffrischung und der Aneignung neu hinzugekommener Anforderungen geholfen werden.

Denn gerade ältere Mitarbeiter haben für ihr Unternehmen unschätzbare Vorteile. Sie können auf viel Praxis und gewachsene Handlungssicherheit zurückgreifen, die sich jüngere erst erwerben müssen. Dieses Potential voll zu erschließen, an fundierte Erfahrungen anzuknüpfen und mit aktuellen Berufskenntnissen zu verknüpfen, hat sich die Qualifizierungsoffensive „Pluspunkt Erfahrung“ zur Aufgabe gemacht.

„Pluspunkt Erfahrung“ widmet sich dem Ziel der Weiterqualifizierung älterer Fachkräfte aus dem Einzelhandel, um ihre Beschäftigung zu erhalten und zu optimieren oder die Chancen auf eine Wieder-einstellung zu erhöhen. Dabei wird den Unternehmensinteressen ebenfalls gedient, da auf diese Weise erfahrene und qualifizierte Mitarbeiter in die Lage versetzt werden, gleichwertig mit jüngeren ihre speziellen Erfahrungen und ihr Fachwissen einzubringen und weiterzuentwickeln. Ein Gewinn für alle!

Wie geht das?

Im Mittelpunkt stehen Einzelhandelsfachkräfte 50plus für die Kundengruppe 50plus.

Das Qualifizierungsprojekt besteht aus zwei Grundmodulen: Es informiert und schult zum einen erfahrene Beschäftigte und zum anderen Arbeitsuchende mit einer Ausbildung und/oder Berufserfahrung im Einzelhandel zu den aktuellen Entwicklungen in ihrem Fachbereich. In einer neunwöchigen Unterrichtsphase werden die Teilnehmende qualifiziert sowie (die arbeitssuchenden Teilnehmer/innen) in einer vierwöchigen Praktikums- und Einarbeitungsphase per Gruppen- und Einzelcoaching begleitet. Praxisnähe, individuelles Eingehen auf die Teilnehmende und neue Erkenntnisse zum Thema Kundengruppe 50plus sowie dem Demographischem Wandel bilden den Kern dieser Maßnahme.

Wer steckt dahinter?

„Pluspunkt Erfahrung“ wird vom Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben und dem Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) getragen. Durch die unmittelbare Zusammenarbeit mit dem HDE und dem Fachverband des Hamburger Einzelhandels stehen die Mitgliedsunternehmen dem Projekt aufgeschlossen gegenüber. Dies befruchtet einen übergreifenden Erfahrungsaustausch der ange-stellten Teilnehmenden. Und es erhöht die Chancen der arbeitssuchenden Teilnehmer/innen auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen.

Schon morgen können damit Hans K. und Gisela F. ihre Chancen nutzen und sich fachlich auf die neuen beruflichen Anforderungen einstellen. Damit haben Hans und Gisela sich sinnvoll qualifiziert, was sie dem nächsten Schritt ein großes Stück näherbringt: Das Wissen darum, in ihrem Beruf heute genauso wie früher ihren Mann und ihre Frau stehen zu können. Demnächst geht's los...

Wo gibt's weitere Infos?

Eine Veranstaltung am 11.12.2007, Beginn 16:00 Uhr, in 20097Hamburg, Besenbinderhof 60, beantwortet alle Fragen zum Projekt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
erfahrungsplus@hamburg.arbeitundleben.de

Für telefonische Auskünfte stehen diese Rufnummern zur Verfügung:

0160/ 98 92 98 94 Maike Buchholz/ Regina Richter oder (040) 28 40 16 - 11 Christin Wiering

Arbeit und Leben

Besenbinderhof 60

20097 Hamburg

Telefon 040 - 28 40 16 - 0

Telefax 040 - 28 40 16 - 16

office@hamburg.arbeitundleben.de

www.hamburg.arbeitundleben.de

Arbeit und Leben Hamburg hat eine lange Tradition als Einrichtung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Getragen vom Deutschen Gewerkschaftsbund und der Hamburger Volkshochschule bleibt es unser vorrangiges Ziel, durch Weiterbildung die Stellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Beruf und Gesellschaft zu verbessern und zu einer demokratischen Kultur der Partizipation beizutragen, die auf den Grundsätzen sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Solidarität beruht.

Weil Beteiligung und Mitgestaltung auf vielen Ebenen stattfindet, und weil sich Arbeits- und Lebenswelt der Menschen oft durchdringen, vertreten wir einen ganzheitlichen Bildungsbegriff: Unser Ziel ist es, sowohl das politische Verständnis zu vertiefen, als auch die sozialen und beruflichen Kompetenzen zu erweitern. Deshalb spricht Arbeit und Leben von integrativer Bildung und fördert das lebensbegleitende Lernen.

[Diese Pressemitteilung finden Sie Online hier](#)